

Die Hochrheinfahrt des Bodensee-Kanu-Rings

Alljährlich am ersten Septemberwochenende veranstaltet der Bodensee-Kanu Ring eine Verbandsfahrt auf dem Rhein, von Schaffhausen nach Waldshut. Dies ist die einzige Fahrt, welche als mehrtägige Fahrt des BKR durchgeführt wird.

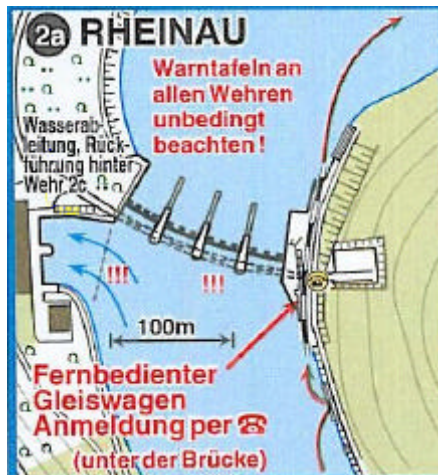
Bereits am Freitag Abend treffen sich einige der Teilnehmer auf dem Campingplatz in Herdern. Nachdem die Zelte und Wohnwagen aufgebaut sind geht es traditionell zur Einkehr in das urige Gasthaus Rössle im Ort.

Am Samstag beginnt die eigentliche Fahrt gegen 8.30 Uhr mit der Fahrtenbesprechung. Hier werden die Umsetzungen der Boote zum Startplatz nach Schaffhausen koordiniert. Gegen 9.00 Uhr ist die Abfahrt zur Einsatzstelle bei [Flusskilometer 48,7](#) in Schaffhausen-Neuhausen unterhalb des Rheinfalls. Hier werden die Boote direkt am Rhein abgeladen, und die Autos anschließend oberhalb auf dem Parkplatz gegen eine Tagesparkgebühr von 5 sFr. für die Dauer des 1. Tages abgestellt.

Gegen 10.00 Uhr sind dann alle auf dem Wasser und die gemeinsame Fahrt kann beginnen. Unterhalb von Schaffhausen fließt der Rhein durch eine reine Naturlandschaft bis zum 1. Stauwehr bei [Flusskilometer 54,5](#), entsprechend wenig Strömung hat der Fluss gegen Ende dann auch.

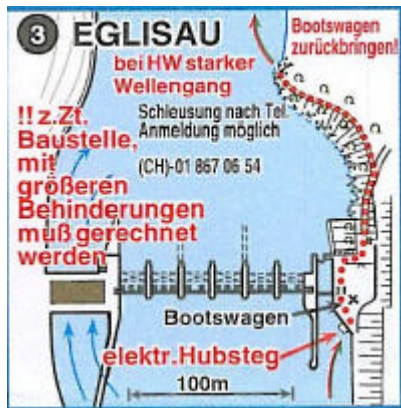
Das Kraftwerk Rheinau hat hier drei Stauwehre, um die Energie des Rheins zu nutzen, gebaut.

1. Wehr Rheinau



Nach passieren des 1. Wehres liegt bei [Flusskilometer 55,3](#) das sehenswerte Kloster Rheinau, errichtet auf einer Flussinsel. Beim Umfahren dieser Insel zeigt der Kompass sogar die Fahrtrichtung OST an!

Auf sehr ruhigem Fluss geht es dann bis zum 2. Wehr bei [Flusskilometer 57,4](#).

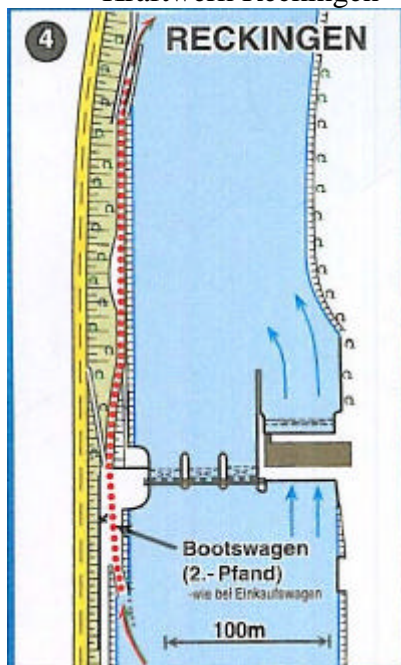


Nach einem Höhenunterschied von ca. 5 m geht es auf das letzte Stück der Tagesetappe, welche bei [Flusskilometer 78,8](#) die Mündung der Glatt passiert und bei [Flusskilometer 80](#) am Campingplatz in Herdern-Hohentengen endet.

Der 2. Tag der Fahrt beginnt ebenfalls mit der Tourenbesprechung gegen 8.30 Uhr auf dem Campingplatz. Hier werden offene Fragen beantwortet und die Verstellung der Autos ans Fahrtziel nach Waldshut organisiert. Gegen 9.00 Uhr ist die Abfahrt der Autos. Wenn diese kurz vor 10.00 Uhr zurück sind geht es zu den Booten, welche die Paddler vor Ort meist bereits schon startklar gemacht haben.

Die Etappe beginnt mit einer ca. 10 Kilometer langen Strecke bis hin zum Kraftwerk bei Reckingen bei [Flusskilometer 90,2](#).

Kraftwerk Reckingen



Hier gilt es die größte Passage zu umtragen, ein eigener Bootswagen ist sehr hilfreich. Vorsicht ist auf den Betonflächen im unteren Bereich angesagt, der ein oder andere Sturz ist hier bereits passiert! Auch die Einsatzstelle ist oft verschlammmt...

Danach geht es weiter Richtung Kadelburg . Der Rhein hat ab hier wieder eine schöne Strömung, welche sich in Folge noch steigert.

92,0 in linker Flusshälfte unter Wasser liegender Auslaufstollen, rechts fahren?

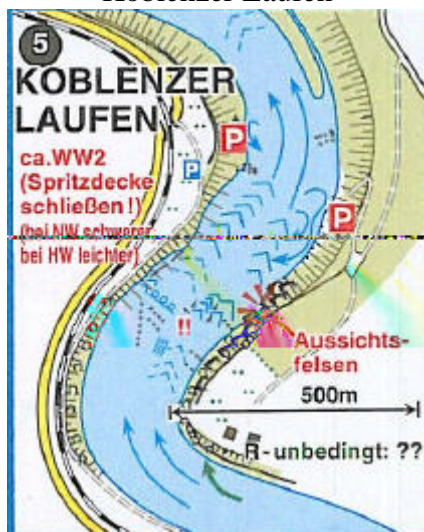
93,5 Brücke bei Zurzach

94,3 Insel beide Arme ww

Bei Flusskilometer 96,0 ist die Mittagsrast beim Campingplatz in Kadelburg. Das Aussteigen ist nicht immer einfach, das Ufer ist lockerer oder rutschiger Boden. Etwas weiter ist jedoch auch eine Bootsrampe aus Beton als Alternative.

Nachdem alle erholt und gestärkt sind ist der Aufbruch zum letzten Abschnitt der Fahrt. Bei Flusskilometer 98,6 beginnt der Koblenzer Laufen, welcher sich bis zum Flusskilometer 99,2 erstreckt. Hier gilt es die richtige Passage zu finden, welche sich fast in Flussmitte, jedoch etwas mehr zur deutschen Seite hin befindet. Die Strecke ist der gefährlichste Abschnitt der gesamten Hochrheinfahrt, Wildwasser II mit Kehrwassern, welche von den Felsplatten unter Wasser verursacht werden. Schwimmweste ist hier Pflicht und die Spritzdecke ist selbstverständlich geschlossen zu halten.

Koblenzer Laufen



100,2 Mündung der Wutach

101 Insel, rechts empfohlen

102,5 Aare-Mündung

103 alternative Ausstiegstelle oberhalb Campingplatz?

Das Ziel ist bei Flusskilometer 105,2 beim WSV Waldshut erreicht, hier gibt es eine gute Anlandemöglichkeit am Steg des Vereins.

Alle Kartenausschnitte sind mit freundlicher Genehmigung des Verlags der Jüermann Wassersport-Wanderkarte Nr.3, Deutschland-Südwest, entnommen.

